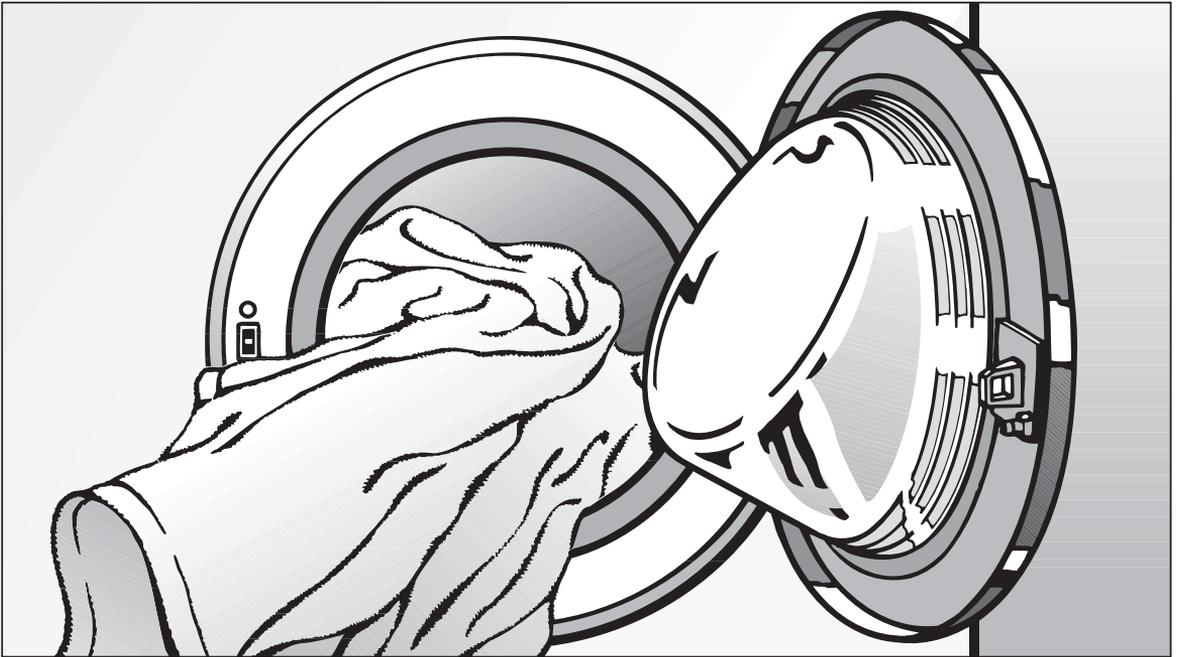


# Miele

## Klassik



## Gebrauchsanweisung Waschautomat W 5904 WPS

Lesen Sie **unbedingt** die  
Gebrauchsanweisung vor  
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.  
Dadurch schützen Sie sich und  
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 659 410

# Ihr Beitrag zum Umweltschutz

---

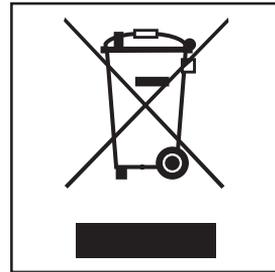
## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Waschautomaten vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

## Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

<b>Ihr Beitrag zum Umweltschutz</b> .....	2
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	6
<b>Bedienung des Waschautomaten</b> .....	10
Bedienungsblende .....	10
Funktionsweise des Displays .....	11
<b>Erste Inbetriebnahme</b> .....	12
<b>Umweltfreundliches Waschen</b> .....	14
Energie- und Wasserverbrauch .....	14
Waschmittelverbrauch .....	14
<b>So waschen Sie richtig</b> .....	15
Kurzanweisung .....	15
<b>Programmwahl</b> .....	20
<b>Extras</b> .....	22
<b>Schleudern</b> .....	23
<b>Startvorwahl</b> .....	24
<b>Programmübersicht</b> .....	25
<b>Pflegesymbole</b> .....	27
<b>Programmablauf</b> .....	28
<b>Programmablauf ändern</b> .....	30
Abbrechen .....	30
Unterbrechen .....	30
Ändern .....	30
Wäsche nachlegen/entnehmen .....	31

# Inhalt

---

<b>Waschmittel</b> . . . . .	32
Das richtige Waschmittel . . . . .	32
Dosierhilfen . . . . .	33
Wasserenthärter . . . . .	33
Komponentenwaschmittel . . . . .	33
Wäschenachbehandlungsmittel . . . . .	34
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken . . . . .	34
Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken . . . . .	34
Entfärben/Färben . . . . .	34
<b>Reinigung und Pflege</b> . . . . .	35
Trommelreinigung . . . . .	35
Gehäuse und Blende reinigen . . . . .	35
Waschmittel-Einspülkasten reinigen . . . . .	35
Wassereinlaufsieb reinigen . . . . .	37
<b>Störungshilfen</b> . . . . .	38
Was tun, wenn . . . . .	38
Es lässt sich kein Waschprogramm starten . . . . .	38
Im Display steht eine Fehlermeldung . . . . .	39
Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten . . . . .	40
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis . . . . .	41
Die Fülltür lässt sich nicht öffnen . . . . .	42
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall . . . . .	43
<b>Kundendienst</b> . . . . .	45
Reparaturen . . . . .	45
Programmaktualisierung (Update) . . . . .	45
Garantiebedingungen und Garantiezeit . . . . .	45
<b>Aufstellen und Anschließen</b> . . . . .	46
Vorderansicht . . . . .	46
Rückansicht . . . . .	47
Aufstellfläche . . . . .	48
Waschautomaten zum Aufstellort tragen . . . . .	48
Transportsicherung entfernen . . . . .	48
Transportsicherung einbauen . . . . .	50

Ausrichten . . . . .	51
Fuß herausdrehen und kontern. . . . .	51
Unterbau unter einer Arbeitsplatte . . . . .	52
Wasch-Trocken-Säule. . . . .	52
Das Miele Wasserschutzsystem . . . . .	53
Wasserzulauf . . . . .	54
Wasserablauf . . . . .	56
Elektroanschluss . . . . .	57
<b>Verbrauchsdaten</b> . . . . .	<b>58</b>
Hinweis für die Vergleichsprüfungen:. . . . .	58
<b>Technische Daten</b> . . . . .	<b>59</b>
<b>Menü Einstellungen</b> . . . . .	<b>60</b>
Menü Einstellungen öffnen . . . . .	60
Einstellungen wählen. . . . .	60
Menü Einstellungen beenden . . . . .	60
Sprache  . . . . .	60
Schongang . . . . .	61
Einweichen. . . . .	61
Wasser plus . . . . .	61
Zus. Vorwaschzeit . . . . .	61
Laugenabkühlung . . . . .	62
Pin-Code . . . . .	62
Summer . . . . .	63
akustisch. Quittierung . . . . .	64
Helligkeit Display . . . . .	64
Kontrast Display. . . . .	64
Helligkeit Lichtfeld . . . . .	64
Standby . . . . .	65
Memory . . . . .	65
Knitterschutz . . . . .	65
<b>Nachkaufbares Zubehör</b> . . . . .	<b>66</b>
CareCollection . . . . .	66

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

Dieser Waschautomat entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschautomaten die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschautomaten. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Waschautomaten.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieser Waschautomat ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden, wie beispielsweise:

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

► Benutzen Sie den Waschautomaten ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Waschautomaten sicher zu bedienen, dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

## Kinder im Haushalt

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschautomaten aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Waschautomaten spielen.

► Kinder dürfen den Waschautomaten nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Waschautomaten so erklärt wurde, dass sie den Waschautomaten sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, bedenken Sie, dass das Schauglas heiß wird. Hindern Sie deshalb Kinder daran, während des Waschvorgangs das Schauglas zu berühren.

## Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie den Waschautomaten vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.

Einen beschädigten Waschautomaten nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

► Vor dem Anschließen des Waschautomaten unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit dieses Waschautomaten ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschautomat nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker des Waschautomaten gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

► Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
- Bei erkennbaren Schäden muss der Waschautomat unverzüglich wieder instand gesetzt werden.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

► Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

► Nehmen Sie keine Veränderungen am Waschautomaten vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

## Sachgemäßer Gebrauch

► Stellen Sie Ihren Waschautomaten nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

► Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschautomaten und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

► Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschautomaten kein Bodenablauf (Gully) befindet.

► Überschwemmungsgefahr!  
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Ablaufschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

► Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

► Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschautomaten nicht erforderlich. Falls Ihr Waschautomat dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Im Waschautomaten niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) verwenden. Es können Gerätebauteile beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Am oder auf dem Waschautomaten niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschautomaten geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschautomaten nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

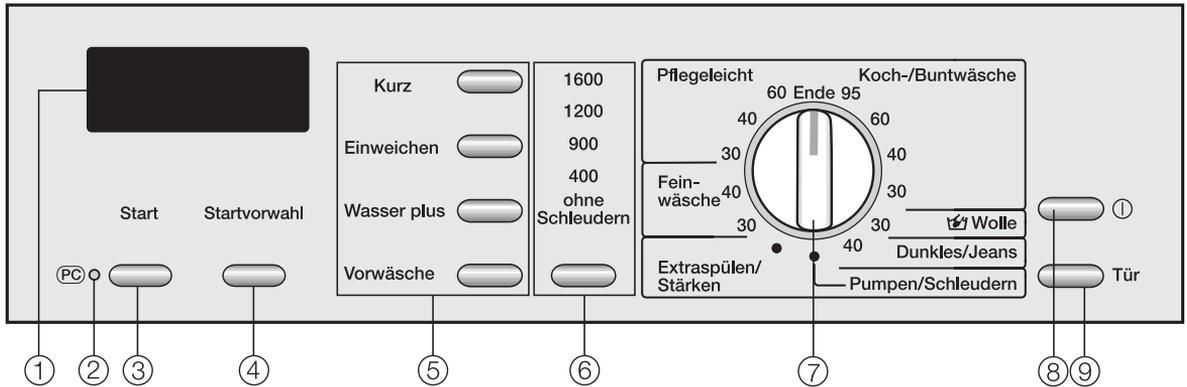
## Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

# Bedienung des Waschautomaten

## Bedienungsblende



### ① Display

Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

### ② Optische Schnittstelle PC

Dient dem Kundendienst als Prüf- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).

### ③ Taste Start

Startet das gewählte Programm. Die grüne Hinterleuchtung des Wortes *Start* blinkt, wenn ein Programm gestartet werden kann, und leuchtet statisch, wenn ein Programm bereits gestartet wurde.

### ④ Taste Startvorwahl

Zur Wahl der Startverzögerung. Wurde eine Startverzögerung gewählt, ist das Wort *Startvorwahl* gelb hinterleuchtet.

### ⑤ Tasten Extras

Die Waschprogramme können durch verschiedene Extras ergänzt werden. Wurde ein Extra gewählt, ist das jeweilige Wort gelb hinterleuchtet.

### ⑥ Taste Schleudern

Zur Wahl der Schleuderdrehzahl oder *ohne Schleudern*. Die gewählte Schleuderdrehzahl ist gelb hinterleuchtet.

### ⑦ Programmwähler

Zur Anwahl des Waschprogramms und der dazu gehörenden Temperatur. Der Programmwähler kann rechts- oder linksherum gedreht werden.

### ⑧ Taste ①

Zum Ein- und Ausschalten des Waschautomaten.

Der Waschautomat schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

### ⑨ Taste Tür

Öffnet die Fülltür.

## Funktionsweise des Displays

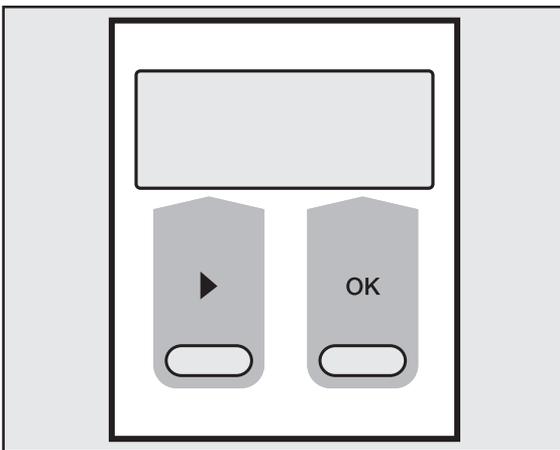
Das Display zeigt:

- die Programmdauer (Restzeitanzeige)
- den Programmablauf
- die gewählte Startvorwahl
- die Einstellungen
- Fehlermeldungen und Hinweise

## Displayschablone

Die Tasten *Start* und *Startvorwahl* sind bei der "Ersten Inbetriebnahme" und dem "Menü Einstellungen" eine Zweitfunktion belegt.

Mit der Displayschablone wird diese Zweitfunktion sichtbar gemacht.



## Programmdauer

Nach dem Programmstart wird die wahrscheinliche Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt.

Bei einem Programmstart mit Startvorwahl wird die Programmdauer erst nach dem Ablauf der Startvorwahlzeit angezeigt.

In den ersten 8 Minuten ermittelt der Waschautomat die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche und die Wäschemenge. Hierdurch kann es zu einer Verlängerung oder Verkürzung der Programmdauer kommen.

## Startvorwahl

Die gewählte Startvorwahlzeit wird angezeigt.

Nach dem Programmstart wird die Startvorwahlzeit zurückgezählt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit startet das Programm, und im Display erscheint die wahrscheinliche Programmdauer.

## Einstellungen

Mit den Einstellungen können Sie den Waschautomaten an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Im Menü *Einstellungen* wird die angewählte Funktion im Display angezeigt.

# Erste Inbetriebnahme

Das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

An diesem Waschautomaten wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

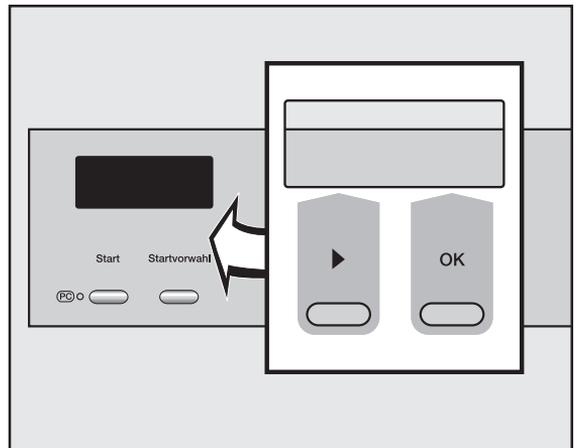
Die Erste Inbetriebnahme besteht aus vier Schritten. Der Waschautomat führt Sie automatisch durch die Schritte **1** bis **3**.

Aus Sicherheitsgründen ist ein Schleudern vor der ersten Inbetriebnahme nicht möglich. Zur Aktivierung des Schleuderns muss ein Waschprogramm ohne Wäsche und ohne Waschmittel durchgeführt werden.

Bei Verwendung von Waschmitteln kann es zu einer übermäßigen Schaumbildung kommen!

Gleichzeitig wird das Ablauf-Kugelventil aktiviert. Das Ablauf-Kugelventil bewirkt zukünftig die vollständige Ausnutzung des Waschmittels.

## 1. Willkommensbildschirm



- Setzen Sie die Displayschablone auf die Blende.
- Drücken Sie die Taste Ⓛ hinein.



Der Willkommensbildschirm erscheint nicht mehr, wenn ein Waschgang länger als 1 Stunde vollständig durchgeführt wurde.

## 2. Displayspracheneinstellung

Sie werden aufgefordert, die gewünschte Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit auch über das Menü *Einstellungen* möglich.



- Durch Drücken der Taste ► können Sie jetzt die gewünschte Sprache auswählen. Mit der Taste **OK** bestätigen Sie diese.

## 3. Erinnerung an die Transportsicherung

Die Transportsicherung muss vor dem ersten Waschprogramm entfernt werden, um Schäden am Waschautomaten zu verhindern.



- Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung durch Drücken der Taste **OK**.
- Entfernen Sie die Displayschablone.

## 4. Erstes Waschprogramm starten

Der Waschautomat ist jetzt für das erste Waschprogramm bereit.



- Drehen Sie den Programmwähler auf *Koch-/Buntwäsche 60°C*.



Die Beleuchtung des Wortes *Start* blinkt grün.

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Der Waschautomat führt jetzt ein komplettes Waschprogramm durch.



- Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*.
- Schalten Sie den Waschautomaten aus.

Die erste Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

# Umweltfreundliches Waschen

---

## Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.  
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Bei geringer Beladung sorgt die Mengenautomatik des Waschautomaten für eine Reduzierung des Wasser-, Zeit- und Energiebedarfs. Dadurch kann es im Verlauf des Waschprozesses zu einer Korrektur der angezeigten Restzeit kommen.
- Verwenden Sie anstatt des Programms *Koch-/Buntwäsche 95°C* das Programm *Koch-/Buntwäsche 60°C*. Damit sparen Sie zwischen 35% und 45% Energie. Für die meisten Verschmutzungen ist dieses völlig ausreichend. Für hartnäckige oder ältere Verschmutzungen nutzen Sie das Extra *Einweichen*.

## Waschmittelverbrauch

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (ca.  $\frac{1}{3}$  weniger Waschmittel bei halber Beladung)

## Richtige Wahl der Extras (Kurz, Einweichen, Vorwäsche)

Wählen Sie für:

- leicht verschmutzte Textilien ohne erkennbare Flecken ein Waschprogramm mit dem Extra *Kurz*.
- normal bis stark verschmutzte Textilien mit erkennbaren Flecken ein Waschprogramm ohne Extra.
- sehr stark verschmutzte Textilien ein Waschprogramm mit dem Extra *Einweichen*.
- Textilien mit größeren Schmutzmenngen (z.B. Staub, Sand) das Extra *Vorwäsche*.

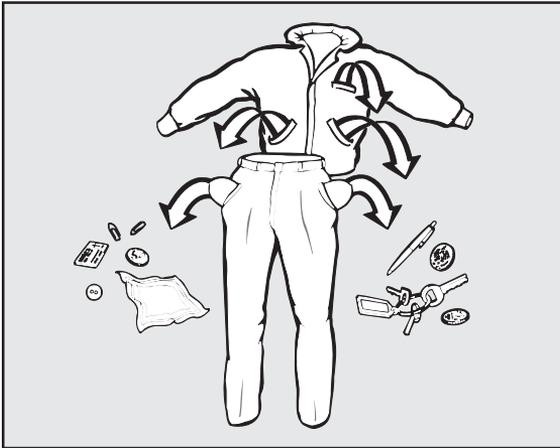
## Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

## Kurzanweisung

Die mit den Zahlen (1, 2, 3, ...) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

### 1 Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

### Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Miele in einem Waschlexikon zusammengestellt hat. Dieses können Sie bei Miele direkt oder über die Miele Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Bei der Behandlung von Textilien mit lösemittelhaltigem Reinigungsmittel (z.B. Reinigungsbenzin) darauf achten, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im oder am Waschautomaten verwenden!

### Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

### Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs: gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol .

# So waschen Sie richtig

## 2 Waschautomaten einschalten

- Drücken Sie die Taste ①.

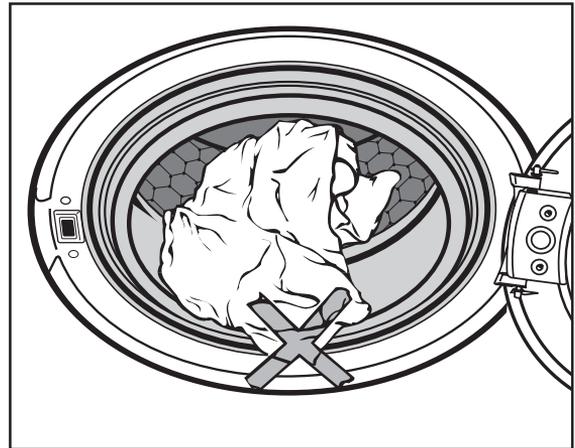


## 3 Waschautomaten beladen

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste ①.
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

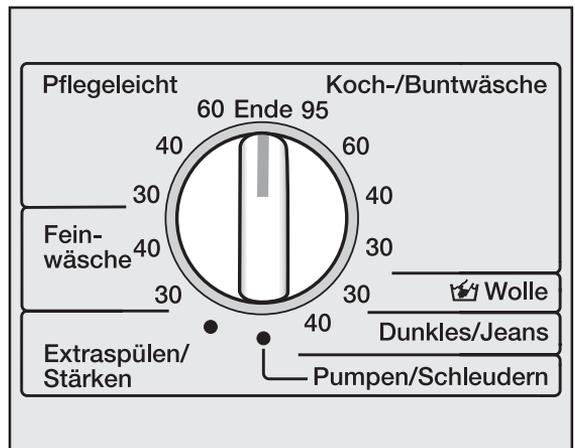
Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Dichtring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Fülltür mit einem leichten Schwung.

## 4 Programm wählen



- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.



Die wahrscheinliche Programmdauer wird im Display angezeigt.

## 5 Extras wählen (wenn gewünscht)



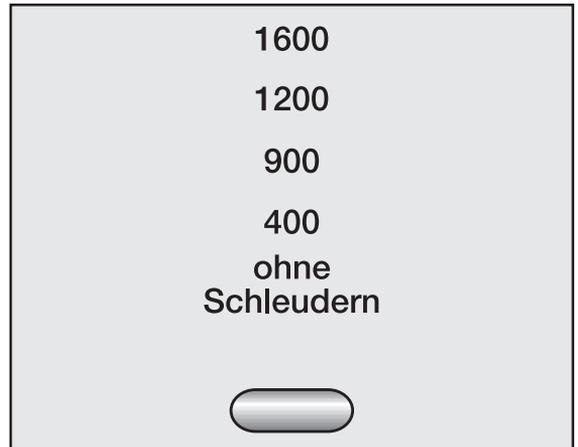
- Drücken Sie die Taste des gewünschten Extras. Das Wort des gewählten Extras wird gelb hinterleuchtet.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Lässt sich ein Extra nicht anwählen, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Extras".

## 6 Drehzahl wählen (wenn gewünscht)

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl reduzieren.



- Drücken Sie die Taste *Schleudern* so oft, bis die gewünschte Drehzahl gelb hinterleuchtet ist.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Schleudern".

## 7 Startvorwahl wählen (wenn gewünscht)

Der Programmstart kann zwischen 15 Minuten und 23 Stunden und 45 Minuten verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Startvorwahl".

# So waschen Sie richtig

## 8 Waschmittel zugeben

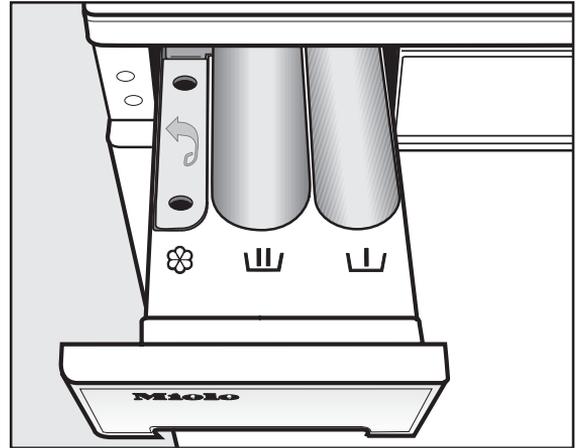
Eine richtige Dosierung ist wichtig, denn . . .

. . . zu wenig Waschmittel bewirkt:

- Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart
- Fettläuse in der Wäsche
- Kalkablagerung auf dem Heizkörper

. . . zu viel Waschmittel bewirkt:

- starke Schaumbildung, dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis
- höheren Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang
- höhere Umweltbelastung



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.



Waschmittel für die Vorwäsche (empfohlene Aufteilung der Gesamtwaschmittelmenge:  $\frac{1}{3}$  in die Kammer  und  $\frac{2}{3}$  in die Kammer )



Waschmittel für die Hauptwäsche



Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

- Schließen Sie den Waschmittelkasten.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung finden Sie im Kapitel "Waschmittel".

## 9 Programm starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, läuft diese im Display ab. Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start steht im Display die wahrscheinliche Programmdauer. In den ersten 8 Minuten ermittelt der Waschautomat die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann es noch zu einer Zeitverlängerung oder Zeitverkürzung kommen.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Der Waschautomat informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

## 10 Programmende - Wäsche entnehmen

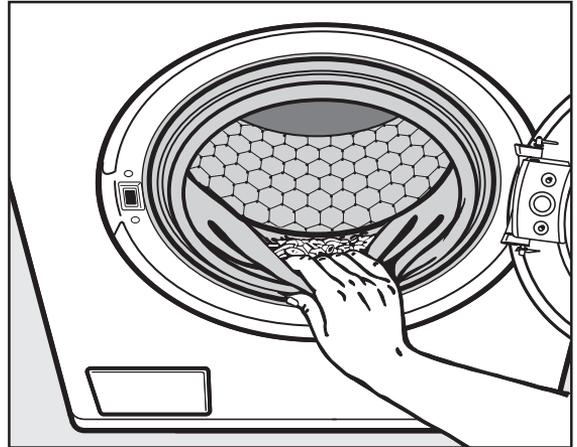
Knitterschutz  
Ende

- Drücken Sie die Taste *Tür*, um die Fülltür zu öffnen.

15 Minuten nach Ende des Knitterschutzes schaltet der Waschautomat automatisch aus. Der Waschautomat muss durch Drücken der Taste ① wieder eingeschaltet werden.

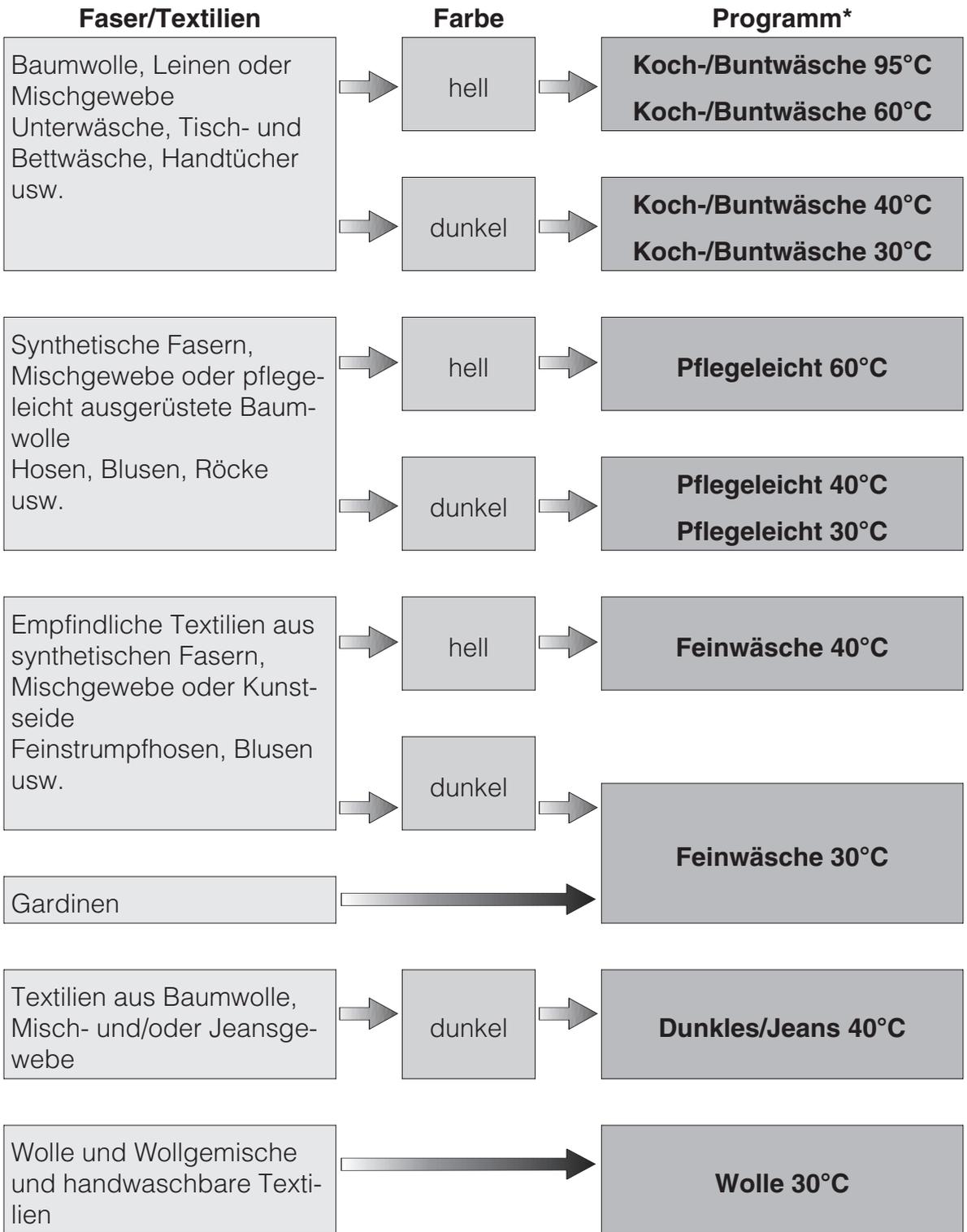
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.

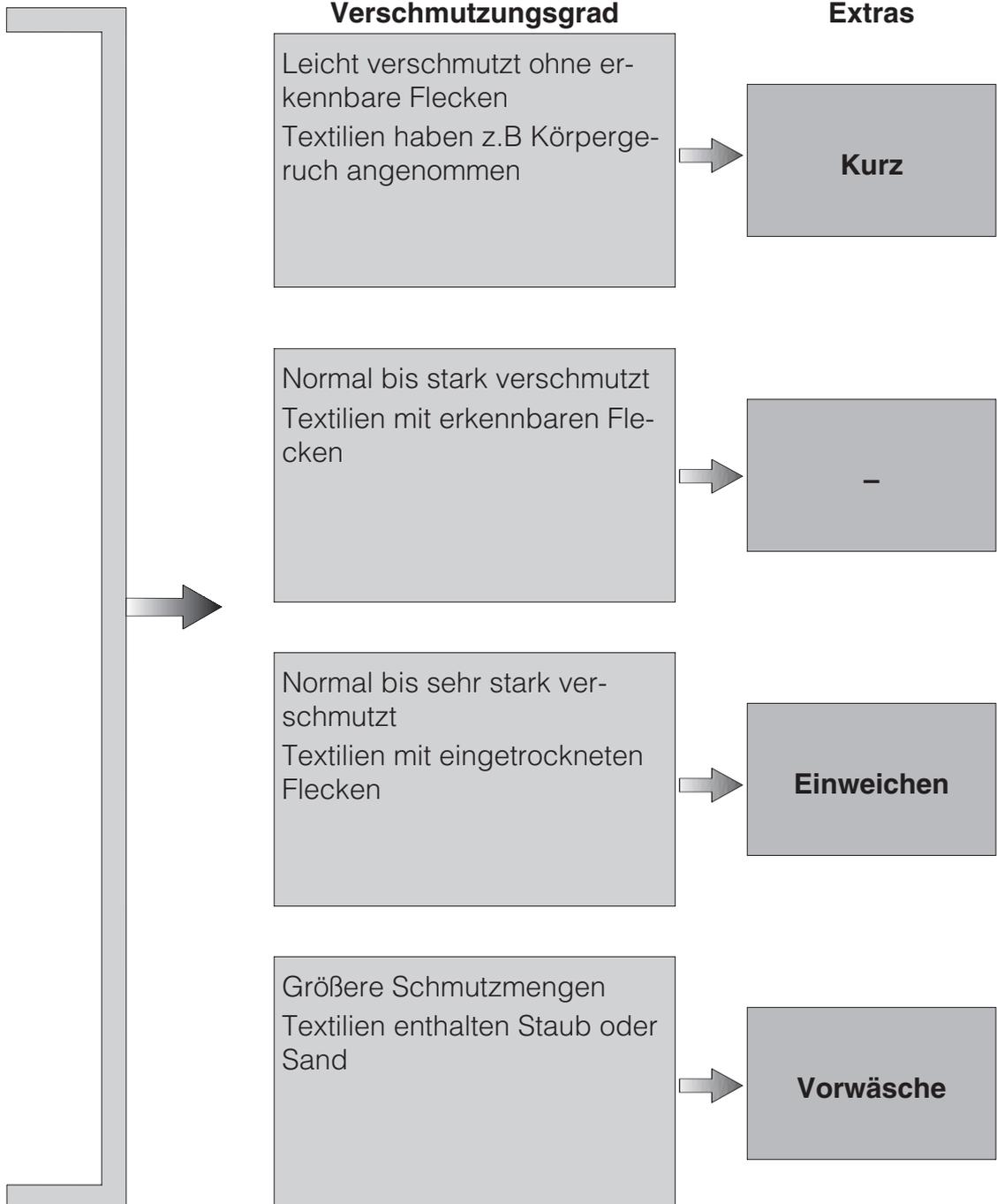


- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Fülltür auf Fremdkörper.
- Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*.
- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① aus.
- Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese können versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.

# Programmwahl



\* Pflegekennzeichnung beachten



# Extras

## Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche wird verkürzt.

## Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken, wie z.B. Blut, Fett, Kakao.

- Die Einweichzeit kann zwischen 30 Minuten und 2 Stunden in 30-Minutenschritten programmiert werden.
- Die Werkeinstellung beträgt 1 Stunde.

Die Programmierung ist im Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Einweichen" beschrieben.

## Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht.

Sie können andere Optionen für die Taste *Wasser plus* programmieren, wie im Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Wasser plus" beschrieben.

## Vorwäsche

Für Textilien mit größeren Schmutzmen- gen, wie z.B. Staub, Sand.

Folgende Extras sind zu den Pro- grammen wählbar:

	Kurz	Einweichen	Wasser plus	Vorwäsche
Koch-/Buntwäsche	X	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X	X
Feinwäsche	X	X		X
Dunkles/Jeans	X			X
Wolle				

## Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Koch-/Buntwäsche	1600
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	400
Dunkles/Jeans	1200
Wolle 	1200
Extraspülen/Stärken	1200
Pumpen/Schleudern	1600

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl als oben genannt ist nicht möglich.

## Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert. In dem Programm *Koch-/Buntwäsche* wird bei einer Drehzahl von 400 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

## Spülschleudern und Endschleudern abwählen (ohne Schleudern)

- Wählen Sie über die Taste *Schleudern* die Einstellung *ohne Schleudern*.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet. Bei dieser Einstellung wird in den Programmen *Koch-/Buntwäsche* und *Pflegeleicht* ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

- Drücken Sie die Taste *Tür* und entnehmen Sie die tropfnasse Wäsche.

oder

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Pumpen/Schleudern*.
- Achten Sie auf die eingestellte Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

# Startvorwahl

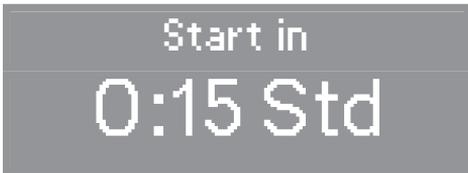
---

Mit der Startvorwahl können Sie den Programmstart um 15 Minuten bis maximal 23 Stunden und 45 Minuten verzögern. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

## Startvorwahlzeit wählen

- Drücken Sie nach der Programmwahl die Taste *Startvorwahl*.

Das Display zeigt:



- Jedes Drücken auf die Taste *Startvorwahl* verlängert die Verzögerungszeit um 15 Minuten.

Wird die Taste *Startvorwahl* gedrückt gehalten, erfolgt ein automatisches Hochzählen bis 23 Stunden und 45 Minuten.

## Eingegebene Startvorwahlzeit korrigieren

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*.
- Wählen Sie wieder das gewünschte Waschprogramm.
- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl* und beginnen Sie erneut mit der Eingabe.

## Startvorwahlzeit starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Im Display läuft die gewählte Zeit ab und anschließend wird das Waschprogramm gestartet.

## Startvorwahlzeit löschen

Sie können eine gewählte Startvorwahl löschen und dadurch das gewählte Programm sofort starten.

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*.

## Programmübersicht

<b>Koch-/Buntwäsche</b>		<b>95°C, 60°C, 40°C, 30°C</b>	<b>maximal 7,0 kg</b>
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw. Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
<b>Hinweis für Prüfinstitute:</b>			
Kurzprogramm: 3,5 kg Beladung und Extra <i>Kurz</i>			
<b>Pflegeleicht</b>		<b>60°C, 40°C, 30°C</b>	<b>maximal 3,5 kg</b>
Artikel	Synthetische Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.		
<b>Feinwäsche</b>		<b>40°C, 30°C</b>	<b>maximal 2,5 kg</b>
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der in Gardinen vorhandene Feinstaub erfordert häufig ein Programm mit Vorwäsche.</li> <li>– Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.</li> </ul>		
<b>Dunkles/Jeans</b>		<b>40°C</b>	<b>maximal 3,0 kg</b>
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe und Jeansgewebe		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.</li> <li>– Jeansbekleidung "blutet" oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.</li> </ul>		

# Programmübersicht

<b>Wolle </b>		<b>30°C</b>	<b>maximal 2,0 kg</b>
Artikel	Textilien aus Wolle und Wollgemischen oder handwaschbare Textilien		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.		
<b>Extraspülen/Stärken</b>		<b>maximal 7,0 kg</b>	
Artikel	<ul style="list-style-type: none"><li>– Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien.</li><li>– Tischdecken, Servietten, Berufskleidung die gestärkt werden muss</li></ul>		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"><li>– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.</li><li>– Die Wäsche zum Stärken sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein.</li></ul>		
<b>Pumpen/Schleudern</b>			
Tipp	<ul style="list-style-type: none"><li>– Nur Pumpen: Drehzahl auf <i>ohne</i> Schleudern stellen.</li><li>– Eingestellte Drehzahl beachten.</li></ul>		

# Pflegesymbole

## Waschen

Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.

	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	besonders schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

## Beispiele für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbol
Koch-/Buntwäsche	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Dunkles/Jeans	
Wolle	

## Trocknen

Die Punkte geben die Temperatur an

	Normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

## Bügeln & Mangeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche

	ca. 200°C
	ca. 150°C
	ca. 110°C
	nicht bügeln/mangeln

## professionelle Reinigung

	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

## Bleichen

	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

# Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern	
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	Spülschleudern	Endschleudern
Koch-/Buntwäsche		Ⓐ		2-4 <sup>1)2)</sup>	✓	✓
Pflegeleicht		Ⓒ		2-3 <sup>3)</sup>	✓	✓
Feinwäsche		Ⓓ		3	–	✓
Dunkles/Jeans		Ⓑ		3	–	✓
Wolle 		Ⓕ		2	✓	✓
Extraspülen/Stärken	–	–		2	–	✓
Pumpen/Schleudern	–	–	–	–	–	✓
Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite						

 = niedriger Wasserstand

 = mittlerer Wasserstand

 = hoher Wasserstand

Ⓐ = Intensiv-Rhythmus

Ⓑ = Normal-Rhythmus

Ⓒ = Schon-Rhythmus

Ⓓ = Sensitiv-Rhythmus

Ⓔ = Schaukel-Rhythmus

Ⓕ = Handwasch-Rhythmus

Der Waschautomat verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Der Waschautomat stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche. Hierdurch kommt es zu verschiedenen Programmabläufen und Waschzeiten.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Extras sind nicht berücksichtigt.

Das Display Ihres Waschautomaten informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

## Besonderheiten im Programmablauf:

### Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden. Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.

Der Waschautomat kann jederzeit geöffnet werden.

1) Bei einer Temperaturwahl von 95°C bis 60°C werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturwahl unter 60°C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

2) Ein dritter oder vierter Spülgang erfolgt bei:

- zu viel Schaum in der Trommel
- einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min
- Anwahl von *ohne* Ⓞ

3) Ein dritter Spülgang erfolgt bei:

Anwahl von *ohne* Ⓞ

# Programmablauf ändern

---

## Abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*.

Der Waschautomat pumpt die Lauge ab.

Wenn Sie die Wäsche entnehmen wollen:

- Drücken Sie die Taste *Tür*.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① aus.
- Schalten Sie den Waschautomaten wieder ein.
- Sehen Sie nach, ob sich noch Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten befindet. Wenn nicht, füllen Sie erneut Waschmittel ein.
- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.
- Drücken Sie die Taste *Start*, um das Programm zu starten.

## Unterbrechen

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① aus.

Zur Fortsetzung:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① wieder ein.

## Ändern

### Programm und Temperatur

Eine Änderung ist nach dem Programmstart nicht möglich.

### Schleuderdrehzahl

Eine Änderung ist bis zum Beginn des Endschleuderns möglich.

### Extras

Eine Anwahl sowie eine Abwahl der Extras *Kurz* und *Wasser plus* ist innerhalb der ersten fünf Minuten möglich.

## Wäsche nachlegen/entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Tür*, bis sich die Fülltür öffnet.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

### Beachten Sie:

Der Waschautomat kann nach erfolgreichem Programmstart keine Veränderungen der Wäschemenge feststellen.

Deshalb geht der Waschautomat nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche immer von der maximalen Beladungsmenge aus.

Die angegebene Programmlaufzeit kann sich verlängern.

### **Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:**

- die Laugentemperatur über **55°C** liegt.
- das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.

Wenn Sie in den oben genannten Zuständen die Taste *Tür* drücken, erscheint folgende Anzeige im Display:

🔒 **Tür verriegelt**

# Waschmittel

## Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Waschautomaten geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

	Universal-	Color-	Fein-	Spezial-	Imprägnier-	Weich-
	waschmittel				mittel	spüler
Koch-/Buntwäsche	X	X	–	–	–	X
Pflegeleicht	X	X	–	–	–	X
Feinwäsche	X	X	X	–	–	X
Dunkles/Jeans <sup>1)</sup>	X	X	X	–	–	X
Wolle 	–	–	–	X	–	X
Extraspülen/Stärken	–	–	–	X	–	X
Pumpen/Schleudern	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Flüssigwaschmittel verwenden

Bei angewählter Vorwäsche ist es empfehlenswert einen Behälter für Flüssigwaschmittel in die Kammer  einzusetzen. Der Behälter ist erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst.

<sup>2)</sup> Nur Imprägniermittel mit Hinweis "geeignet für Membrantextilien" verwenden, diese basieren auf fluorchemischen Verbindungen. **Keine** parafinhaltigen Mittel verwenden. Imprägniermittel in Kammer  füllen.

<sup>3)</sup> Pulverwaschmittel verwenden

Spezialwaschmittel:

Waschmittel, die speziell für diese Waschprogramme oder Artikel entwickelt worden sind (z.B. Miele CareCollection, Kapitel "Nachkaufbares Zubehör")

## Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

### leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.

### normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

### stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

- der Wäschemenge (beachten Sie die Dosierempfehlung)
- der Wasserhärte  
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

## Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

## Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

## Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

## Komponentenwaschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachstehender Reihenfolge zusammen in Kammer :

1. Waschmittel
2. Wasserenthärter
3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

# Waschmittel

## Wäschenaachbehandlungsmittel

### Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

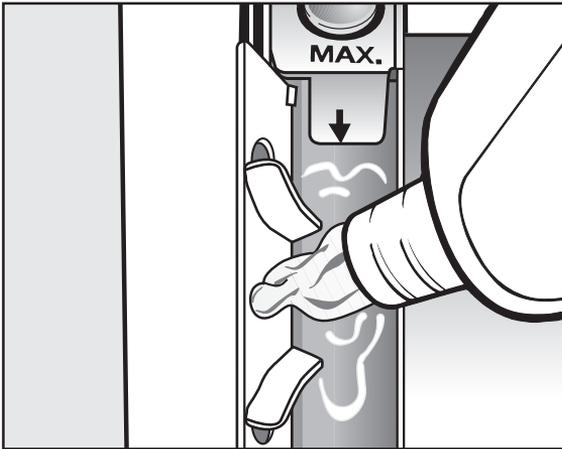
### Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

### Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

## Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

## Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Mittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Füllen Sie flüssige Mittel in die Kammer ☼ und pulverförmige oder zähflüssige Mittel in die Kammer ▮.
- Drehen Sie den Programmwähler auf *Extraspülen/Stärken*.
- Wählen Sie eine Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

## Entfärben/Färben

- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschautomaten.
- Das Färben im Waschautomaten ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz kann bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl angreifen. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

## Trommelreinigung

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung im Waschautomaten. Um die Trommel zu reinigen und die Geruchsbildung zu verhindern, sollte einmal im Monat ein Waschprogramm mit einer Temperatur von 60°C oder höher unter Zusatz eines Pulverwaschmittels durchgeführt werden.

## Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

⚠ Den Waschautomaten auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

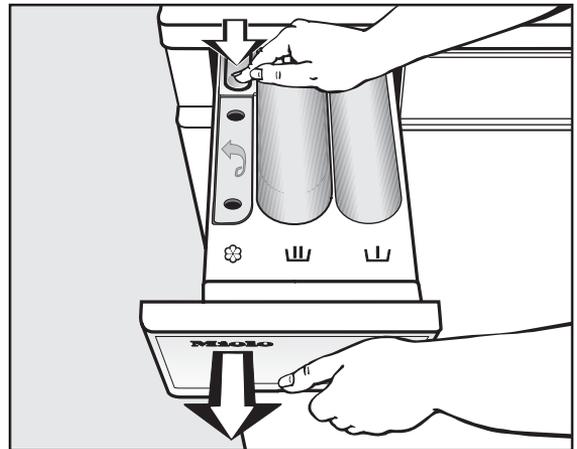
- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie diese mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Reinigungsmittel.

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

## Waschmittel-Einspülkasten reinigen

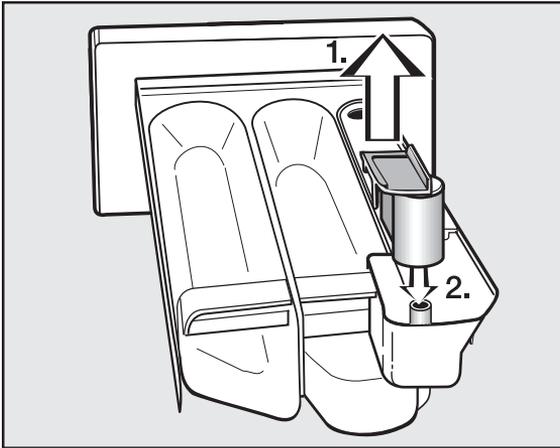
Das Vor- und Hauptwaschfach des Waschmittel-Einspülkastens sind selbstreinigend.

Aus hygienischen Gründen sollte eine Reinigung des gesamten Waschmittel-Einspülkastens regelmäßig erfolgen.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie die Entriegelung und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

# Reinigung und Pflege

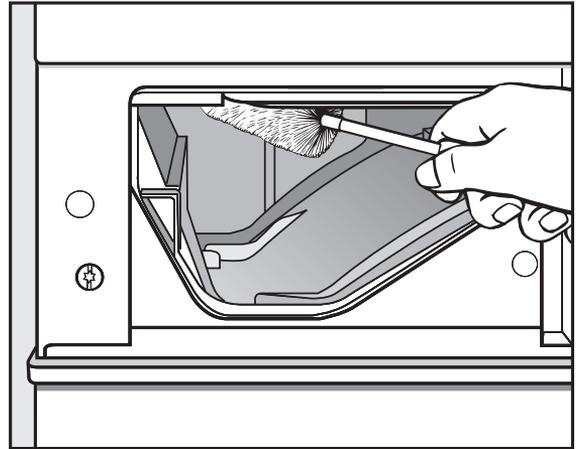


■ Reinigen Sie den Saugheber.

1. Saugheber aus der Kammer  herausziehen und unter fließend warmem Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.

Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich. Flüssigstärke führt zum Verkleben.

## Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



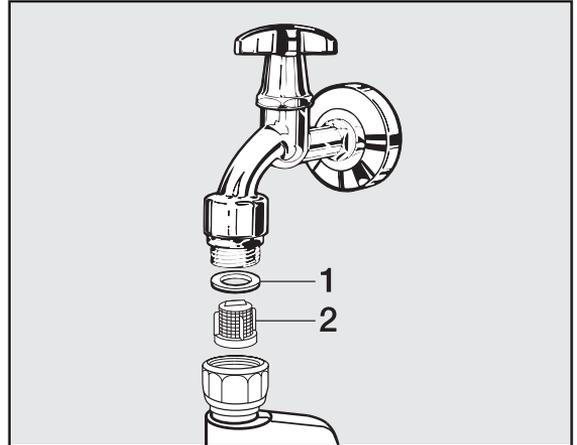
- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

## Wassereinlaufsieb reinigen

Der Waschautomat hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb.

Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

# Störungshilfen

## Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

### Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache	Behebung
<b>Das Display bleibt dunkel und die Ringbeleuchtung des Programmwählers leuchtet nicht.</b>	Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob – der Netzstecker eingesteckt ist. – die Sicherung in Ordnung ist.
<b>Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.</b>	Der Pin-Code ist aktiv.	Geben Sie den Pin-Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
<b>Das Display ist dunkel.</b>	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand-by).	Drücken Sie eine Taste. Das Stand-by wird beendet.

## Im Display steht eine Fehlermeldung

Problem	Ursache	Behebung ❶
 <p>Fehler Wasserablauf Ablauf prüfen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt.</li> <li>– Der Ablaufschlauch liegt zu hoch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe.</li> <li>– Die maximale Abpumpöhe beträgt 1m.</li> </ul>
 <p>Fehler Wasserzulauf Wasserhahn öffnen</p>	<p>Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.</p>	<p>Prüfen Sie, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Wasserhahn weit genug geöffnet ist.</li> <li>– der Zulaufschlauch geknickt ist.</li> <li>– der Wasserdruck zu niedrig ist.</li> </ul>
 <p>Reaktion Waterproof Wasserhahn schließen</p>	<p>Das Wasserschutzsystem hat reagiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schließen Sie den Wasserhahn.</li> <li>– Rufen Sie den Kundendienst.</li> </ul>
 <p>Technischer Fehler Kundendienst rufen</p>	<p>Ein Defekt liegt vor.</p>	<p>Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.</p>
<p><b>Im Display blinkt Knitterschutz abwechselnd mit Dosierung prüfen</b></p>	<p>Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet.</p>	<p>Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.</p>

❶ Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① aus.

# Störungshilfen

<b>Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten</b>		
<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
<b>Der Waschautomat steht während des Schleuderns nicht ruhig.</b>	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie den Waschautomaten standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
<b>Der Waschautomat hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.</b>	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert.	Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
<b>Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.</b>	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
<b>Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.</b>	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf.</li> <li>– Wählen Sie evtl. das Extra <i>Wasser plus</i>.</li> </ul>
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
<b>Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.</b>	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel- Einspülkasten reinigen".
<b>Im Display steht eine Fremdsprache.</b>	Unter "Einstellungen" "Sprache  wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnen-symbol hilft Ihnen als Leitfaden.
<b>Stromausfall</b>	Nach Rückkehr der Versorgungsspannung den Waschautomaten zur Fortsetzung des Programms mit der Taste  einschalten.	

## Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache	Behebung
<p><b>Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.</b></p>	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel.</li> <li>– Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer <b>III</b>.</li> <li>– Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.</li> </ul>
<p><b>Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).</b></p>	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.</li> <li>– Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.</li> </ul>
<p><b>Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.</b></p>	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen.</li> <li>– Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.</li> <li>– Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkles/Jeans</i>.</li> </ul>

# Störungshilfen

## Die Fülltür lässt sich nicht öffnen

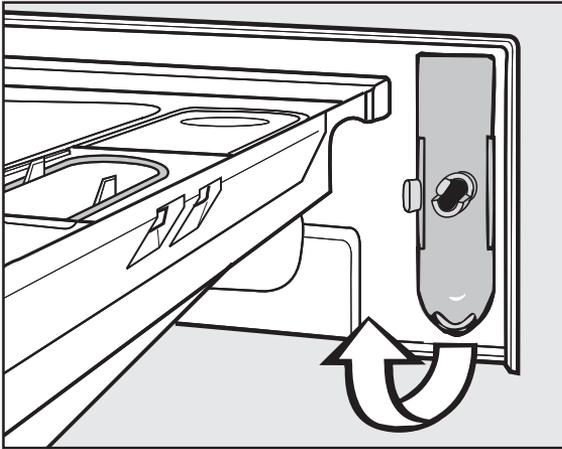
Ursache	Behebung
<b>Der Waschautomat ist nicht elektrisch angeschlossen und/oder eingeschaltet.</b>	Stecken Sie den Schuko-Stecker in die Steckdose und/oder schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① ein.
<b>Der Pin-Code ist eingeschaltet.</b>	Schalten Sie den Pin-Code aus, wie im Kapitel "Menü <i>Einstellungen</i> " beschrieben.
<b>Stromausfall</b>	Öffnen Sie die Fülltür, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
<b>Die Tür war nicht korrekt eingerastet.</b>	Drücken Sie kräftig gegen die Schlossseite der Fülltür und drücken Sie anschließend die Taste <i>Tür</i> .
<b>Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Waschautomat kann nicht abpumpen.</b>	Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen.

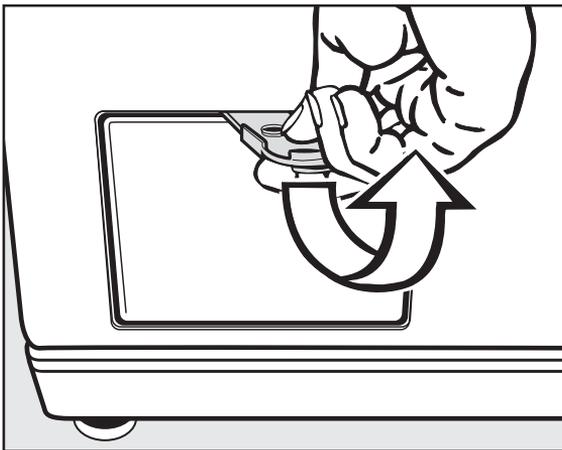
## Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie den Waschautomaten aus.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Laugenfilter.



- Entnehmen Sie den Öffner.



- Öffnen Sie die Klappe zum Laugenfilter.

## Verstopfter Ablauf

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 25 l**) im Waschautomaten befinden.

 **Vorsicht:** Wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

## Entleerungsvorgang

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.



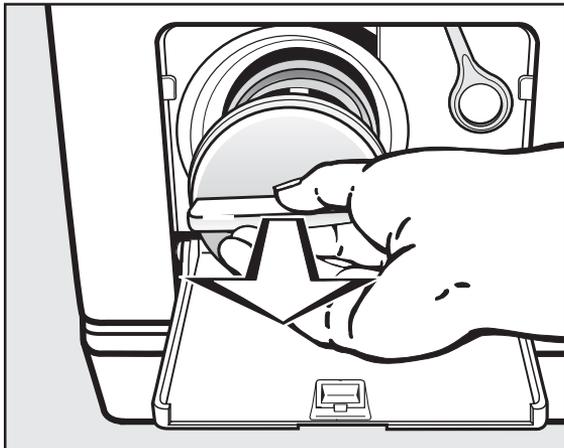
- Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.

Unterbrechung des Wasserablaufs:

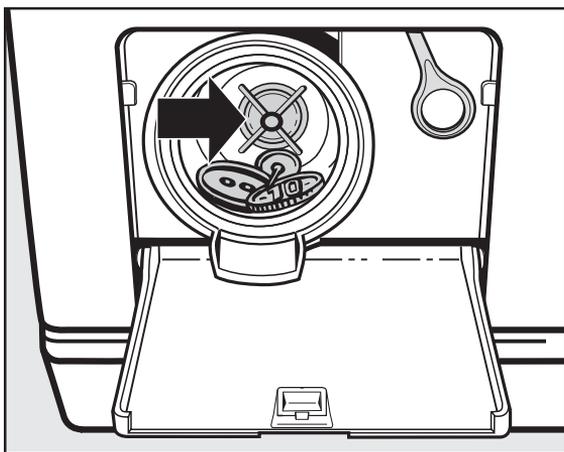
- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.

# Störungshilfen

Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.

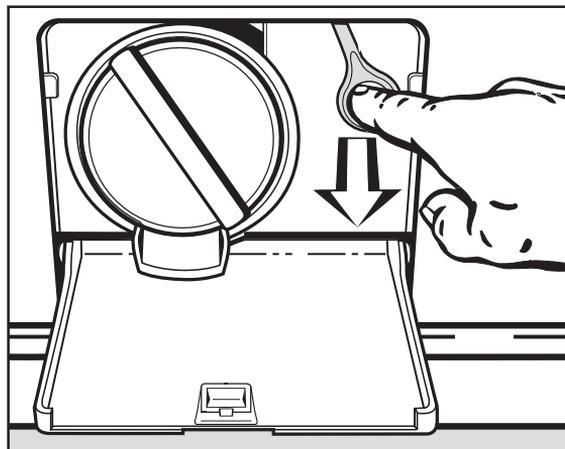


- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

⚠ Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

## Fülltür öffnen

⚠ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Ziehen Sie an der Notentriegelung. Die Fülltür öffnet sich.

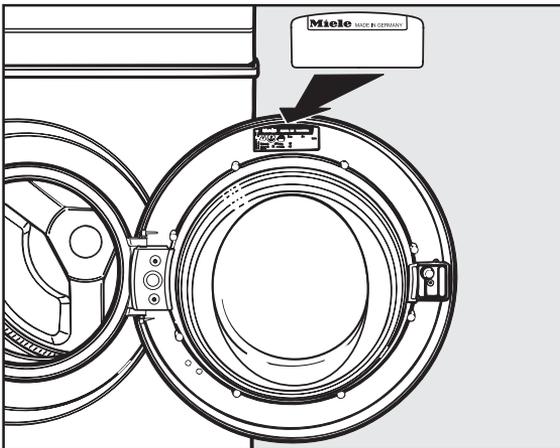
## Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Waschautomaten. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Fülltür oberhalb des Schauglases.



## Programmaktualisierung (Update)

Die optische Schnittstelle PC dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Program Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Waschmitteln, Textilien und Waschverfahren in der Steuerung Ihres Waschautomaten berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

## Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit des Waschautomaten beträgt 2 Jahre.

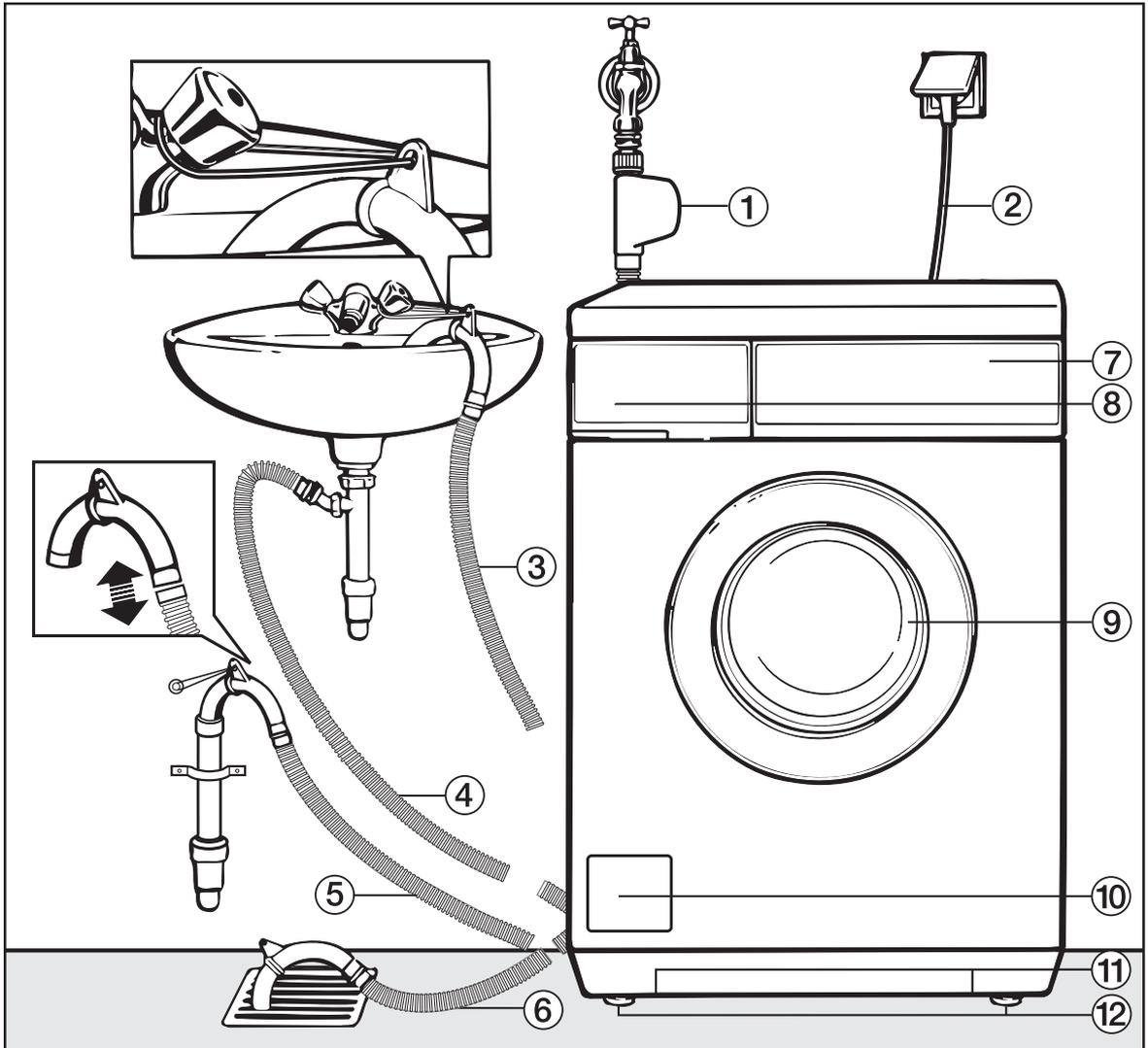
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

## Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschautomaten erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

# Aufstellen und Anschließen

## Vorderansicht



① Zulaufschlauch Waterproof-System

② Elektroanschluss

③ - ⑥ Ablaufschlauch (mit dreh- und abziehbarem Krümmer) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung

⑦ Bedienungsblende

⑧ Waschmittel-Einspülkasten

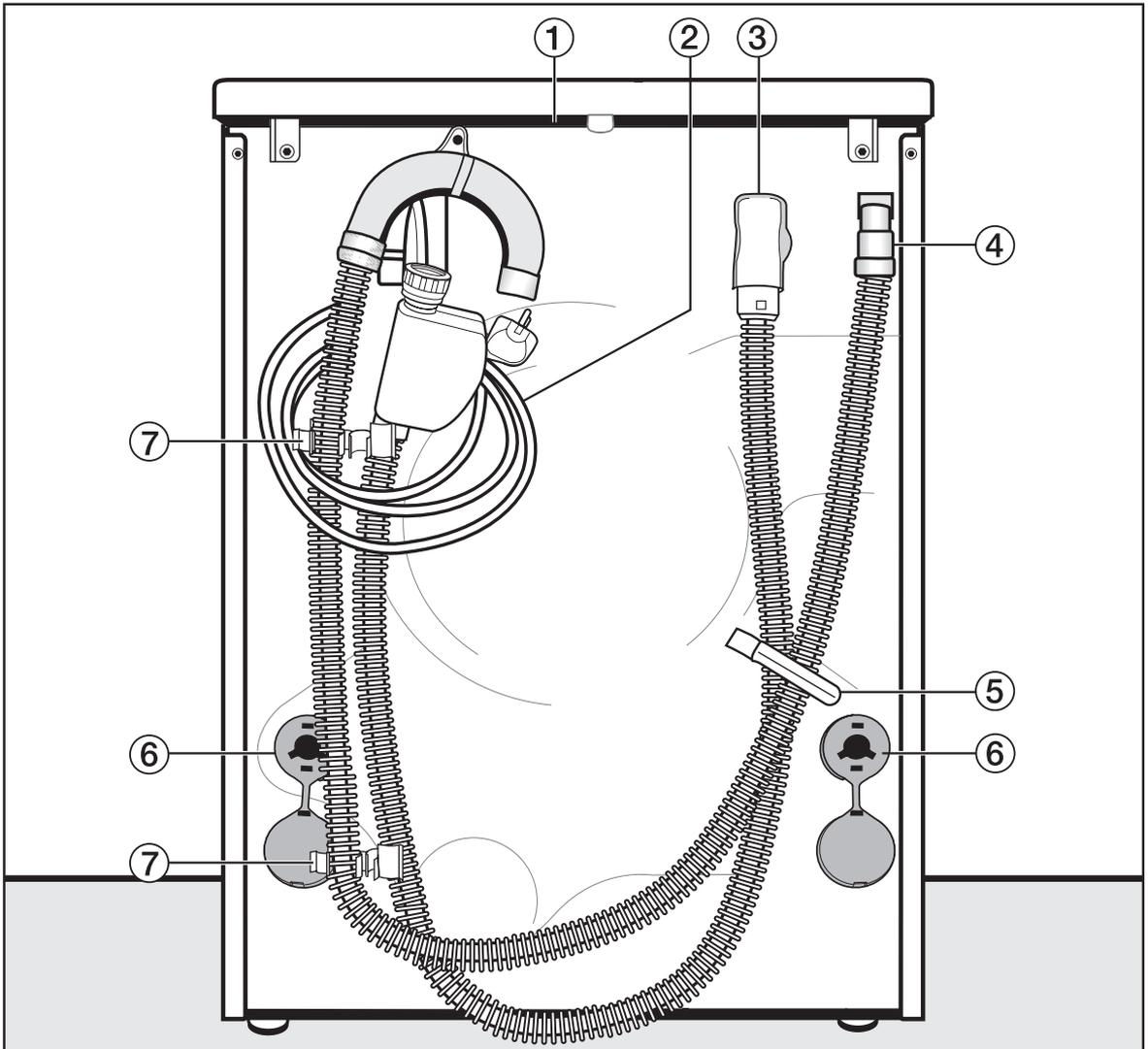
⑨ Fülltür

⑩ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung

⑪ Griffmulden für den Transport

⑫ vier höhenverstellbare Füße

## Rückansicht



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

② Elektroanschluss

③ Zulaufschlauch Waterproof-System

④ Ablaufschlauch

⑤ Transporthalterung für Zu- und Ablaufschläuche

⑥ Drehsicherung mit Transportstangen

⑦ Transporthalterung für Zu- und Ablaufschläuche und Halterung für entnommene Transportstangen

# Aufstellen und Anschließen

## Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie den Waschautomaten lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschautomaten nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschautomat sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschautomaten auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

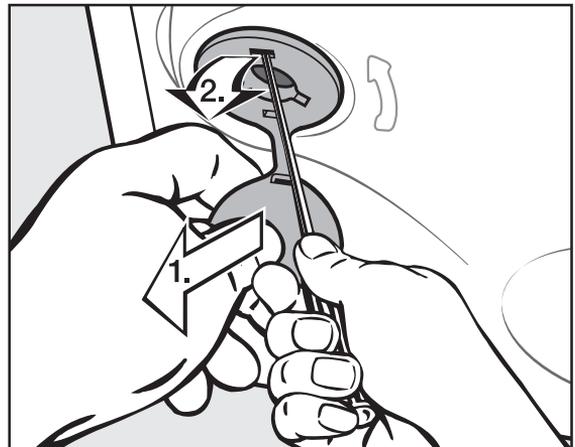
⚠ Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) **muss** der Waschautomat durch Spannlaschen (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat beim Schleudern vom Sockel fällt.

## Waschautomaten zum Aufstellort tragen

Nutzen Sie für den Transport des Waschautomaten vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort die vorderen Griffmulden und den hinteren Deckelüberstand.

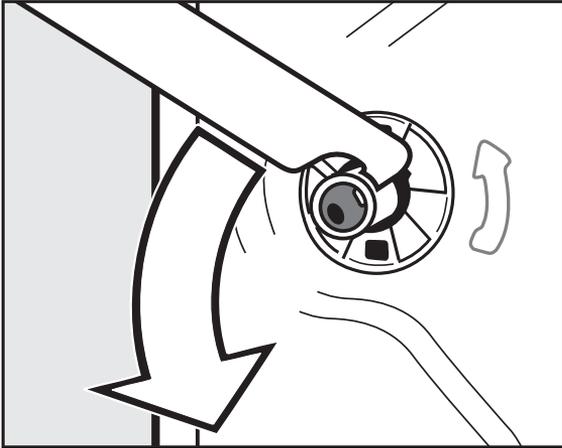
⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

## Transportsicherung entfernen

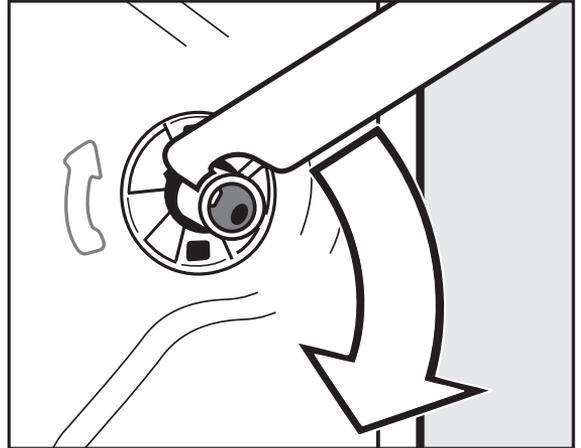


- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.
- 1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
- 2. lösen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers den oberen Rasthaken.

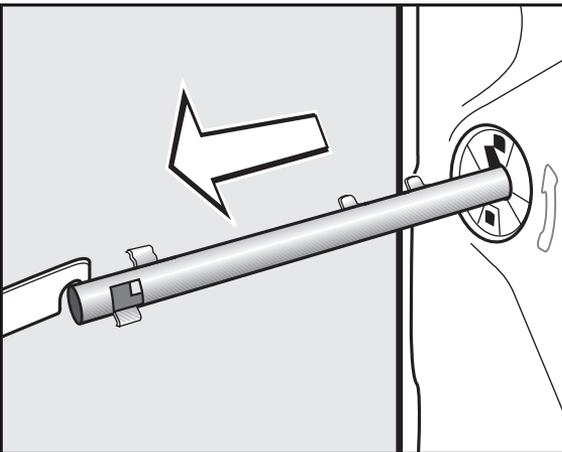
## Aufstellen und Anschließen



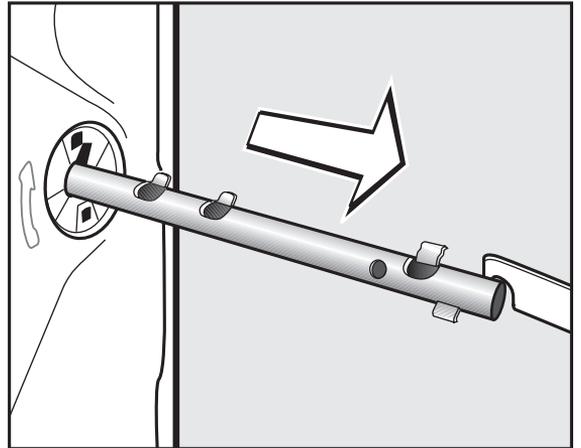
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



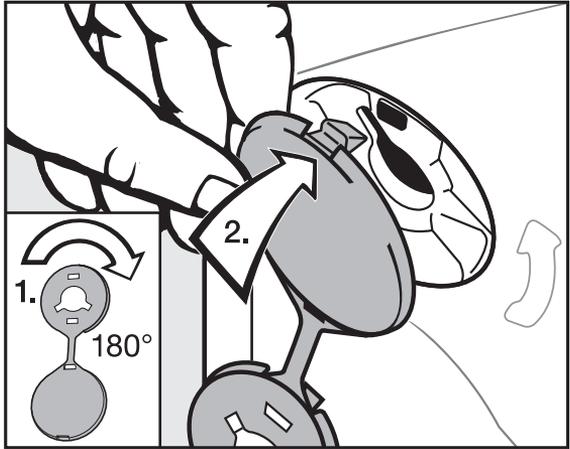
- ziehen Sie die Transportstange heraus.



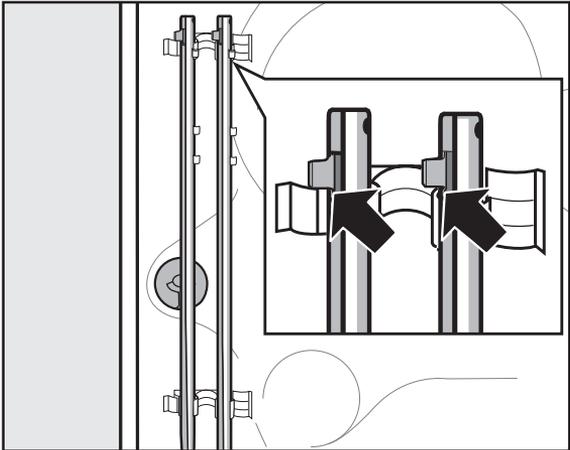
- ziehen Sie die Transportstange heraus.

# Aufstellen und Anschließen

 Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



- Verschließen Sie die Löcher mit den Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand des Waschautomaten. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

 Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Sie muss vor einem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

## Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

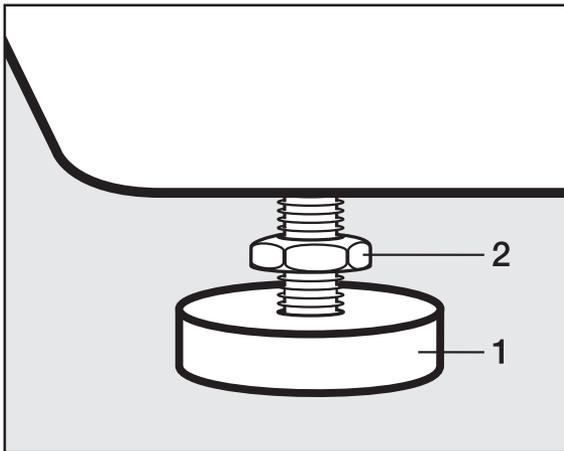
## Ausrichten

Der Waschautomat muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

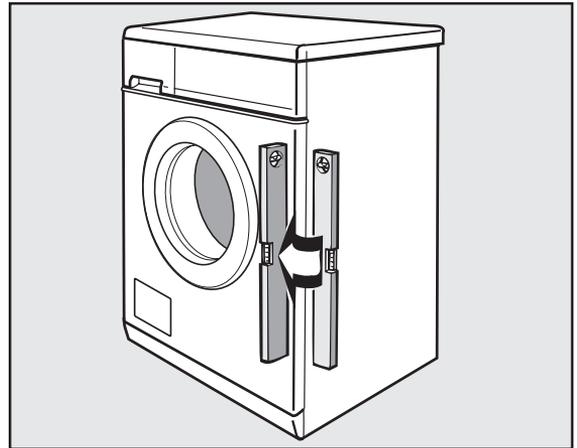
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und der Waschautomat kann wandern.

## Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschautomaten erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschautomat lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat wandert.

# Aufstellen und Anschließen

## Unterbau unter einer Arbeitsplatte

Die Montage des Unterbausatzes\* und des Zwischenbausatzes\* müssen von einer Fachkraft durchgeführt werden.

- Ein **Unterbausatz\*** ist erforderlich. Das dem Unterbausatz\* beigelegte Abdeckblech ersetzt den Gerätedeckel. Die Montage des Abdeckblechs ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit unbedingt erforderlich
- Bei einer Arbeitsplatten-Höhe von 900/910 mm ist ein Ausgleichsrahmen\* erforderlich.
- Wasserzulauf und -ablauf sowie der Elektroanschluss sollten in der Nähe des Waschautomaten installiert und zugänglich sein.

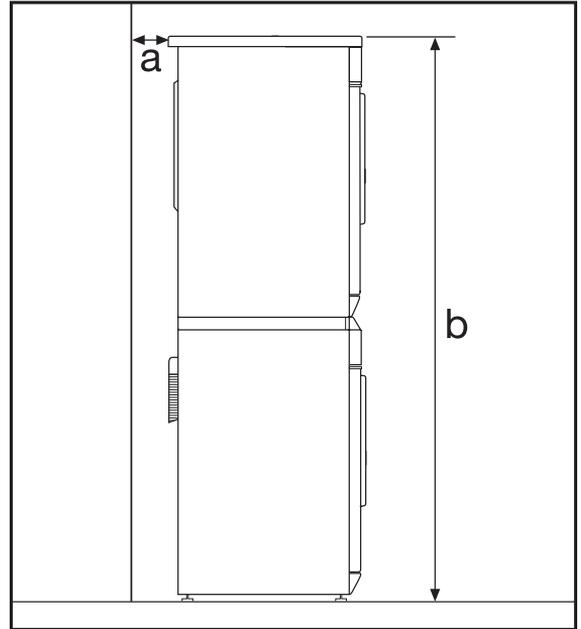
Eine Montageanleitung liegt dem Unterbausatz bei.

## Wasch-Trocken-Säule

Der Waschautomat kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz\* (WTV) erforderlich.

Die mit \* gekennzeichneten Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

## Beachten Sie:



**a** Sicherheitsabstand zur Wand: mindestens 2 cm

**b** Höhe:  
Zwischenbausatz mit Arbeitsplatte: ca. 169 cm  
Zwischenbausatz ohne Arbeitsplatte: ca. 170 cm

## Wiedermontage des Deckels

Sofern Sie den Deckel für die Wasch-Trocken-Säule oder für den Unterbau unter eine Arbeitsplatte demontiert haben, müssen Sie bei der Wiedermontage auf den festen Sitz des Deckels an den hinteren Haltern achten. Nur so ist ein sicherer Transport des Waschautomaten gewährleistet.

## Das Miele Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch den Waschautomaten.

Das System besteht hauptsächlich aus drei Bestandteilen:

- 1) dem Zulaufschlauch
- 2) der Elektronik und dem Gehäuse
- 3) dem Ablaufschlauch

### 1) Der Zulaufschlauch

- Das zusätzliche elektrische Sicherheitsventil

Es funktioniert wie ein automatischer Wasserhahn und sitzt im Kasten des Zulaufschlauches.

- Schutz gegen Bersten des Sicherheitsventils

Der Platzdruck des Ventilkörpers liegt zwischen 7.000 kPa und 10.000 kPa.

- Die Schutzhülle des Zulaufschlauches

Tritt Leckwasser aus dem Zulaufschlauch aus, wird dieses durch die Schutzhülle, welche den Zuleitungsschlauch als "zweite Haut" umgibt, in die Bodenwanne geleitet. Der Schwimmerschalter schließt das Sicherheitsventil. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

### 2) Die Elektronik und das Gehäuse

- Die Bodenwanne

Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten des Waschautomaten wird in der Bodenwanne aufgefangen.

Durch einen Schwimmerschalter werden die Wasserzulaufventile abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

- Der Überlaufschutz

Hierdurch wird ein Überlaufen des Waschautomaten durch unkontrollierten Wasserzulauf verhindert.

Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

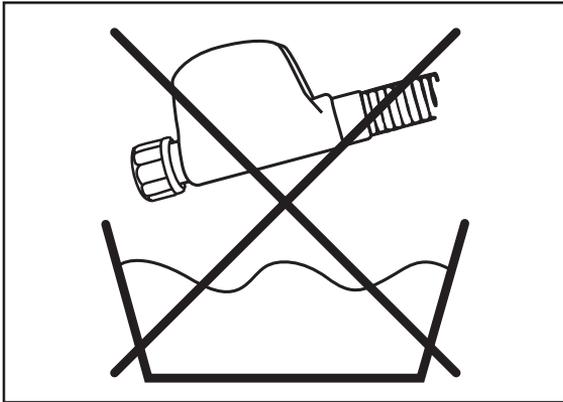
### 3) Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen des Waschautomaten verhindert.

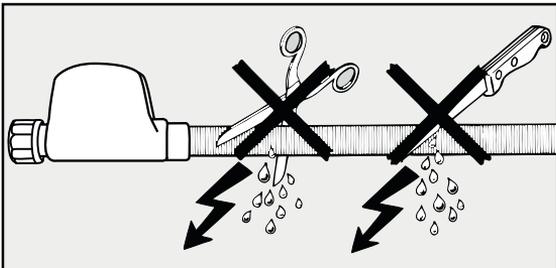
# Aufstellen und Anschließen

## Wasserzulauf

⚠ Das Sicherheitsventil enthält elektrische Bauteile. Deshalb darf es nicht in einem Spritzwasserbereich, z.B. Badewannen oder Duschen, montiert werden.



### Sicherheitsventil nicht in Flüssigkeit tauchen!



### Die Schutzhülle darf nicht beschädigt oder geknickt werden.

Der Waschautomat darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit  $\frac{3}{4}$ "-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschautomat nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Waschautomat ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

## Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

Das Schmutzsieb in der Überwurfmutter des Sicherheitsventils darf zum Schutz des Wassereinlaufventils nicht entfernt werden.

## Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

## Sondervorschriften für Österreich

im Versorgungsgebiet der Wiener Stadtwerke:

Unmittelbar vor der Anschlussstelle des Waschautomaten ist ein Handabsperrventil vorzusehen.

Es dürfen nur Ventile vorgesehen werden, die von den Wasserwerken der Stadt Wien zum Anschluss an die Innenanlage zugelassen sind.

Die Verwendung von Gummischläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Waschautomat ist nur dann gestattet, wenn

- sie samt eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdauerdruck von 1.500 kPa Überdruck standhalten,
- sie während der Inbetriebhaltung des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
- nach Beendigung des gesamten Waschvorgangs der Wasserzufluss zuverlässig abgesperrt oder die Schlauchverbindung überhaupt von der Innenanlage (Auslauf) getrennt wird.

# Aufstellen und Anschließen

## Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich.

### Möglichkeiten des Wasserablaufs:

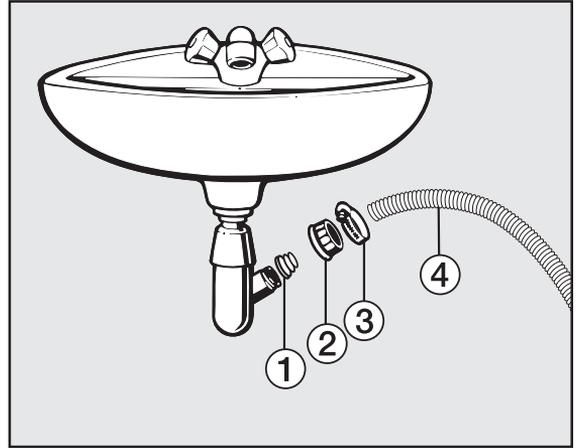
1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
- Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in den Waschautomaten zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).
4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

■ Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.

■ Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.

■ Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

### Sondervorschriften für Österreich

Der Waschautomat kann direkt an die Abflussleitung angeschlossen werden, wenn die Hauskanalanlage der Ö-Norm 2501 entspricht.

## Elektroanschluss

Der Waschautomat ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Waschautomaten von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte der Waschautomat an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdosen o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

# Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten			
			Energie in kWh	Wasser in l	Laufzeit	
					Kurz	Normal
<b>Koch-/Buntwäsche</b>	95°C	7,0 kg	2,20	55		2 Std. Min.
	60°C <sup>1)</sup>	7,0 kg	1,05	55		2 Std. Min.
	60°C	3,5 kg	0,64	45	1 Std. 12 Min.	
	40°C <sup>1)</sup>	7,0 kg	0,77	68		2 Std. Min.
	40°C <sup>2)</sup>	3,5 kg	0,45	45	59 Min.	
<b>Pflegeleicht</b>	40°C <sup>1)</sup>	3,5 kg	0,50	50		1 Std. 29 Min.
<b>Feinwäsche</b>	30°C	2,0 kg	0,38	69	49 Min.	59 Min.
<b>Dunkles/Jeans</b>	40°C	3,0 kg	0,60	52	1 Std. 02 Min.	1 Std. 12 Min.
<b>Wolle</b> 	30°C	2,0 kg	0,23	39	–	39 Min.

## Hinweis für die Vergleichsprüfungen:

- 1) Prüfprogramm nach EN 60456
- 2) Kurzprogramm für Prüfinstitute; es muss das Extra *Kurz* gewählt werden.

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinflauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.

## Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	615 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	993 mm
Höhe für Unterbau	820 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Tiefe für Unterbau	650 mm
Gewicht	97 kg
Fassungsvermögen	7 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	1,60 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild

# Menü Einstellungen

Mit den Programmierfunktionen können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen.  
Die Programmierfunktionen können Sie jederzeit ändern.

## Menü Einstellungen öffnen

- Schließen Sie den Waschautomaten.
- Stellen Sie den Programmwähler auf die Position *Ende*.
- Setzen Sie die Displayschablone auf die Blende.
- Schalten Sie den Waschautomaten ein.
- Drücken Sie die beiden Tasten ► und **OK** gleichzeitig, bis im Display erscheint:



Sie befinden sich jetzt im Menü *Einstellungen*.

## Einstellungen wählen

- Drücken Sie die Taste ►, bis die gewünschte Einstellung im Display steht.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu wählen.

## Option wählen

- Drücken Sie die Taste ►, bis die gewünschte Option im Display steht.

- Drücken Sie die Taste **OK**, um die Option zu wählen.

Die eingestellte Option wird mit einem Haken ✓ markiert.

## Werte verändern

Einige Einstellungen besitzen keine Optionen, sondern der eingestellte Wert kann verändert werden.

Jeder Tastendruck der Taste ► erhöht den eingestellten Wert. Wird die Maximaleinstellung erreicht, springt beim nächsten Tastendruck der Wert auf die Minimaleinstellung.

Mit der Taste **OK** wird der eingestellte Wert bestätigt.

## Gewählte Einstellung verlassen

Sie finden bei Einstellungen mit Optionen den Punkt **zurück** ◀.

## Menü Einstellungen beenden

- Schalten Sie den Waschautomaten aus.

## Sprache ▶

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü "Sprache" können Sie die angezeigte Sprache ändern. Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die eingestellte Sprache wird mit einem Haken ✓ markiert.

## Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Koch-/Buntwäsche* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Die Einstellung "Schongang" ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird mit einem Haken ✓ markiert.

## Einweichen

Sie können die Taste *Einweichen* mit einer Einweichzeit - wählbar zwischen 2 Stunden und 30 Minuten (in 30 Minuten-Schritten) - belegen.

Die gewählte Einweichzeit wird bei Auswahl der Zusatzfunktion "Einweichen" dem eigentlichen Waschprogramm vorangestellt.

Die Taste *Einweichen* ist im Auslieferungszustand mit einer Einweichzeit von 1 Stunde belegt.

Die eingestellte Einweichzeit wird mit einem Haken ✓ markiert.

## Wasser plus

Mit der Programmierfunktion "Wasser Plus" können Sie die Optionen für die Taste *Wasser plus* festlegen.

Sie haben die Wahl zwischen drei Optionen:

## Wasser +

(Auslieferungszustand)

Der Wasserstand (mehr Wasser) wird im Waschen und Spülen erhöht.

## zus. Spülgang

Es wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

## Wasser+ u. zus. Spg.

Eine Wasserstandserhöhung im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

## Zus. Vorwaschzeit

Die Vorwäsche für das Programm *Koch-/Buntwäsche* kann um 6, 9 oder 12 Minuten verlängert werden.

Die Vorwäsche im Auslieferungszustand dauert 25 Minuten.

Haben Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche, so können Sie diese Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

Die eingestellte Verlängerung der Vorwäsche wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

# Menü Einstellungen

## Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl der Temperaturen 95°C und 75°C.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Im Auslieferungszustand ist die Laugenkühlung ausgeschaltet.

## Pin-Code

Der Pin-Code schützt Ihren Waschautomaten vor Fremdbenutzung in Gemeinschaftswaschräumen.

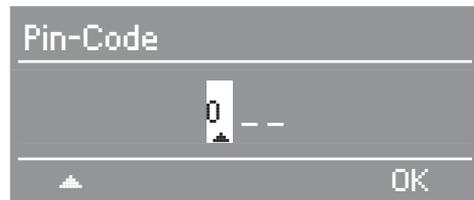
Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit der Waschautomat bedient werden kann.

## Pin-Code aktivieren



- Drücken Sie die Taste **OK**.
- Sie werden jetzt aufgefordert, einen Code einzugeben. Der Code lautet **125** und kann nicht verändert werden.

## Code eingeben



- Mit der Taste ► können Sie die erste Ziffer eingeben. Bestätigen Sie die Ziffer mit der Taste **OK**. Nun können Sie die zweite Ziffer eingeben.
- Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle drei Ziffern eingegeben sind.



- Bestätigen Sie den Code mit der Taste **OK** oder, wenn Sie korrigieren wollen, drücken Sie die Taste ►.

Zur Bestätigung erscheint im Display:



Nach dem Ausschalten kann der Waschautomat nur noch durch Eingabe des Codes benutzt werden.

## Waschautomat mit Pin-Code bedienen

Nach dem Einschalten werden Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert.

- Geben Sie den Code wie beschrieben ein und bestätigen Sie diesen.

Zur Bestätigung erscheint im Display:



Der Waschautomat wird zur Bedienung freigeschaltet.

## Pin-Code deaktivieren

Vorgehensweise wie bei Pin-Code aktivieren.

Zur Bestätigung erscheint im Display:



## Summer

Bei aktiviertem Summer ertönt ein akustisches Signal am Programmende.

Sie können den Summer in zwei Lautstärken einstellen:

### aus

(Auslieferungszustand)

Der Summer ist ausgeschaltet.

### normal

Der Summer ertönt am Programmende in der Lautstärke *normal*.

### laut

Der Summer ertönt am Programmende in der Lautstärke *laut*.

Die eingestellte Lautstärke wird mit einem Haken ✓ markiert.

# Menü Einstellungen

---

## akustisch. Quittierung

Die Betätigung einer Taste wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

Die akustische Quittierung ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird mit einem Haken ✓ markiert.

## Helligkeit Display

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in zehn Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Stufe 5 eingestellt.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl eingestellt.

## Kontrast Display

Der Kontrast der Display-Darstellung kann in zehn Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Stufe 5 eingestellt.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

Der Kontrast wird sofort bei der Anwahl eingestellt.

## Helligkeit Lichtfeld

Die Helligkeit der Lichtfelder (Hintergrundbeleuchtung von Start, Startvorauswahl, Extras und Drehzahlen) kann in zehn verschiedenen Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Stufe 5 eingestellt.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl eingestellt.

## Standby

Um Energie zu sparen, werden das Display und die Lichtfelder dunkel geschaltet und die Kontrollleuchte der Taste *Start* blinkt langsam.

Das Display und die Lichtfelder werden generell dunkel,

- wenn 10 Minuten nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.
- 10 Minuten nach dem Programmende.

Durch Betätigung einer Taste werden das Display und die Lichtfelder wieder eingeschaltet.

Zusätzlich können Sie auswählen, ob das Display und die Lichtfelder während des Programmablaufes ausgeschaltet oder eingeschaltet bleiben.

### ein

Die Standbyfunktion ist eingeschaltet. Das Display und die Lichtfelder werden 10 Minuten nach dem Programmstart ausgeschaltet.

### nicht im laufend. Programm

(Auslieferungszustand)

Die Standbyfunktion ist ausgeschaltet. Das Display und die Lichtfelder bleiben während des Programmablaufes eingeschaltet.

## Memory

Wird zu einem Programm ein Extra angewählt oder die vorgeschlagene Temperatur oder Schleuderdrehzahl geändert, speichert der Waschautomat diese Einstellungen bei Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt der Waschautomat die gespeicherten Komponenten an.

Die Memory-Funktion ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

## Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Der Waschautomat kann jederzeit geöffnet werden.

### ein

(Auslieferungszustand)

Der Knitterschutz ist eingeschaltet.

### aus

Der Knitterschutz ist ausgeschaltet.

# Nachkaufbares Zubehör

---

Miele steht für perfekte Wäschepflege. Die Miele Waschautomaten verfügen über eine Vielzahl von Spezialprogrammen, deren Ablauf optimal auf die jeweiligen Textilien eingestellt ist. Mit der Entwicklung eigener Spezialwaschmittel (CareCollection) und Pflegeprodukte bietet Ihnen Miele ein einzigartiges System zur schonenden Reinigung und Pflege Ihrer Textilien.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die Miele CareCollection und die Miele Pflegeprodukte vor. Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie im Internet bestellen.



Alle Produkte erhalten Sie auch beim Miele Kundendienst.

## CareCollection

### Miele Spezialwaschmittel

#### "Outdoor"

Das Miele Spezialwaschmittel "Outdoor" bietet eine besonders schonende, effektive Reinigungs- und Pflegemöglichkeit für Ihre wasserabweisende Outdoor-Bekleidung.

#### "Sport"

Das Miele Spezialwaschmittel "Sport" reinigt Sporttextilien und Mikrofaserewebe besonders schonend. Ihre Wäsche ist schnell wieder frisch und unangenehme Gerüche haben keine Chance.

#### "Daunen"

Auf der Basis milder Tenside und natürlicher Hilfsstoffe sorgt das Spezialwaschmittel für lockere Daunen und erhält somit die natürliche Elastizität der Daune.

### Miele Imprägniermittel

Das Miele Imprägniermittel umschließt die Fasern des Stoffes und macht sie so wasser-, wind- und schmutzabweisend, ohne die Oberfläche der Textilien zu verkleben. Dadurch behält der Stoff seine Atmungsaktivität und Elastizität zuverlässig.

### **Vollwaschmittel "UltraWhite"**

Das Miele Vollwaschmittel in Pulverform eignet sich besonders zum Einsatz für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Buntwäsche.

### **Colorwaschmittel "UltraColor"**

Das Miele Colorwaschmittel "UltraColor" eignet sich besonders zur Reinigung von bunter und schwarzer Wäsche. Durch seine besondere Zusammensetzung sorgt es bereits bei niedrigen Temperaturen für eine effektive Fleckenentfernung und schützt Ihre Lieblingsfarben vor dem Ausbleichen und Verfärben.

### **Feinwaschmittel "Für Feines"**

Für eine besonders schonende Reinigung und Pflege Ihrer empfindlichen Textilien, wie Wolle oder Seide, eignet sich das Miele Feinwaschmittel "Für Feines". Durch seine besondere Formel reinigt es bereits ab einer Temperatur von 20°C ausgezeichnet und schützt die Farben Ihrer Feinwäsche.

### **Weichspüler**

Einen besonders frischen und natürlichen Duft verleiht Ihrer Wäsche der Miele Weichspüler. Er verhindert die elektrostatische Aufladung beim elektrischen Trocknen und macht die Wäsche weich und kuschelig.

# Miele



## Werkkundendienst

**Deutschland**

**0800 2244666\***

\*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

**Österreich**

**050 800 300\*\***

\*\*österreichweit  
zum Ortstarif

Mo-Sa 7 - 19 Uhr

**Luxemburg**

**00352 4 97 11-20/22**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



## Produktinformationen

**Deutschland**

**0180 5252100\***

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

\*0,14 € pro Minute  
aus dem Festnetz,  
Mobilfunkgebühren  
max. 0,42 € pro Minute

**Österreich**

**050 800 800\*\***

\*\*österreichweit  
zum Ortstarif

Mo-Fr 8 - 18 Uhr

**Luxemburg**

**00352 4 97 11-28/29**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr

### Deutschland:

Miele & Cie. KG  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh  
Telefon: 05241 89-0  
Telefax: 05241 89-2090  
Miele im Internet: [www.miele.de](http://www.miele.de)  
E-Mail: [info@miele.de](mailto:info@miele.de)

### Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestr. 1  
5071 Wals bei Salzburg  
Telefon: 050 800 0  
Telefax: 050 800 81219  
Miele im Internet: [www.miele.at](http://www.miele.at)  
E-Mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)

### Luxemburg:

Miele S.à r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
L-1010 Luxemburg/Gasperich  
Telefon: 49711-29  
Telefax: 49711-39  
Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)  
E-Mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)